

Kennnummer Modul xx	Workload 180 Std.	Leistungspunkte 6	Semester 1. und 3. Semester	Häufigkeit jedes Semester	Dauer 3 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung (2 LP) Seminar (2 LP) Modulprüfung (2 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.	<b>Gruppengröße</b> 250 35	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Studierende verfügen über ein allgemeines sprachwissenschaftliches Grundwissen (Morphologie, Syntax, Pragmatik). Sie kennen sprachliche Register im Kontinuum von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, allgemeine Merkmale der Bildungssprache sowie fachsprachliche Varietäten. Sie können die individuellen sprachlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, insbesondere bildungssprachliche Fähigkeiten, auch mit Hilfe diagnostischer Verfahren einschätzen und die sprachlichen Anforderungen eines konkreten Themenbereichs fertigkeitbezogen ermitteln (Bedarfsanalyse). Sie können Lehr- und Lernmaterialien kritisch mit Blick auf ihren Beitrag zu sprachlicher Bildung analysieren. Sie verfügen über Kenntnisse zu didaktisch-methodischen Ansätzen und Prinzipien, die einen sprachsensiblen Fachunterricht ermöglichen und sind in der Lage, diese auf dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sprachbedingte Lernschwierigkeiten von anderen zu unterscheiden. Sie können auf der Grundlage der fachsprachlichen Anforderungen des jeweiligen Unterrichtsgegenstandes und dem Wissen um die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler einen sprachsensiblen Fachunterricht planen.				
3	<b>Inhalte und Ziele</b> Das primäre Ziel des geplanten Moduls ist es, Studierende für das Thema Sprache als Herausforderung in ihren Fächern und Bildungsbereichen so zu sensibilisieren, dass sie typische Verstehens- und Kommunikationsschwierigkeiten für Lernerinnen und Lerner mit geringen Sprachkenntnissen (sowohl mehr- als auch einsprachige Schülerinnen und Schüler) in alltagskommunikativen und fachlichen Zusammenhängen erkennen können. Die Studierenden lernen Wege kennen, Fördermaßnahmen und Unterricht sprachsensibel anzulegen und mit den fachlichen Zielen zu verbinden. Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, Unterschiede im Lernverhalten aufgrund unterschiedlicher sprachlicher Hintergründe zu verstehen und darauf im Unterricht kompetent zu reagieren: Den Studierenden soll vor allem gezeigt werden, wie sie Fördermaßnahmen und Unterricht analysieren und so organisieren können, dass Lernende fachliche Inhalte erwerben und zugleich ihre sprachlichen Kompetenzen aufbauen und erweitern können.				
4	<b>Lehrformen</b> Neben einer einführenden Vorlesung im ersten Semester wird ein vertiefendes Seminar im dritten Semester besucht. Diese beiden Lehrveranstaltungen sind mit dem Praxissemester verzahnt. Die Verzahnung erfolgt über das Portfolio, das die Lernergebnisse dokumentiert. Daher sollen die Studienanteile Vorlesung > Praxissemester > Seminar in dieser Reihenfolge absolviert werden.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Prüfungsformen</b> Portfolio				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> 2 LP (Vorlesung): Aktive Teilnahme an der Vorlesung, diese wird über die erfolgreiche Absolvierung von Aufgaben (Online-Test) nachgewiesen.				

	2 LP (Seminar): aktive Teilnahme 2 LP (Modulprüfung): Portfolio
8	<b>Verwendung des Moduls</b> /
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht mit der Gewichtung 1/20 der LP im Master in die Endnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Magdalena Michalak
11	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul wird federführend von der Philosophischen und Humanwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit den übrigen lehrerbildenden Fakultäten angeboten. Die Vorlesung wird mit einem kurzen Test abgeschlossen, dessen Bestehen im Portfolio dokumentiert wird. Die Modulnote wird auf der Grundlage des Portfolios vergeben.